

### **Antrag: Umsetzung der Machbarkeitsstudie: Aufzug U-Bahn Michaelibad**

Der Stadtrat soll die Umsetzung der in der MVG-Machbarkeitsstudie zum barrierefreien Zugang zum U-Bahnhof Michaelibad dargestellten Variante durch einen Aufzug finanzieren und in Auftrag geben. Wir bitten um die zeitnahe Freigabe der Gelder auch vor dem Hintergrund, dass ein zeitnaher Bau günstiger ist als ein Bau in einigen Jahren.

### **Begründung**

Die Bezirksausschüsse 14 und 16 drängen schon seit vielen Jahren auf die Einrichtung eines barrierefreien Zugangs zur U-Bahn-Station Michaelibad. Zwar gibt es beim südöstlichen Zugang ein Rampenbauwerk, welches jedoch viel zu steil ist, dadurch nicht den DIN-Anforderungen entspricht, und laut Machbarkeitsstudie auch nicht in einen barrierefreien Zugang umbaubar ist. Zudem endet es vor einer für Personen mit Bewegungseinschränkungen nur sehr schwer zu öffnenden Schwungtüre. Somit ist diese U-Bahnstation nicht barrierefrei zugänglich.

Die Machbarkeitsstudie der MVG hat nun eine bevorzugte Variante für die Erschließung des Bahnhofs über einen Aufzug identifiziert. Nach Wissen unserer Bezirksausschüsse müssen für eine Umsetzung des Ergebnisses dieser Machbarkeitsstudie (wie sie auch vom Mobilitätsreferat befürwortet wird) aber noch eine Finanzierungs- und Umsetzungsentscheidung durch den Stadtrat erfolgen, um die wir in diesem Antrag ersuchen.

Der Lift wird aus folgenden Gründen dringend gebraucht:

1. Rollstuhlnutzer\*innen und viele andere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen können derzeit diese U-Bahnstation nicht nutzen. In der Umgebung leben jedoch viele Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, zum Beispiel in den barrierearmen Wohnungen der *Münchner Wohnen*. Durch einen Lift wäre für sie auch diese U-Bahnstation zugänglich. Auch für Senior\*innen sowie Eltern mit Kinderwagen ist ein Lift eine Erleichterung.
2. Die U-Bahn-Station Michaelibad erschließt den Zugang zum Michaelibad für Menschen aus ganz München und dem Umland. Menschen mit Mobilitätseinschränkung können derzeit das Bad nicht öffentlich mit der U-Bahn anfahren. Das Michaelibad hält jedoch mehrere inklusive Angebote wie einen Lift ins Schwimmbecken bereit, daher wird es gerne von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen genutzt.

Gerade in einer Zeit, in der sich viele Menschen keine Reisen leisten können, sind die städtischen Bäder wichtig für die Naherholung und sollten für alle Münchner\*innen barrierefrei und auch ohne Auto erreichbar sein.